

Rundum erneuert

Für alle, die den Playboy nicht wegen der Interviews lesen: Miss Februar Kinga Mathe aus Stuttgart

Nach seinem Relaunch präsentiert sich der Herrenmagazin-Pionier jetzt auch mit neuer Website. In elegantem, unaufdringlichem Grau gehalten wirkt diese sehr modern und angenehm schlicht. Mit sexy Pics wird der User zu den einzelnen Foto-Geschichten gelockt, wo

allerdings lediglich „Appetithäppchen“ auf ihn warten. Wer mehr will, muss Mitglied im Cyberclub werden – Kosten: ab drei Euro pro Monat. Dafür bekommt er dann über 80.000 heiße Bilder von Playboy-Girls, darunter Celebritys wie Pam Anderson. Wenn das noch nicht reicht, kann sich der echte Liebhaber im Shop die Playboy-Puppe bestellen: vierzig Zentimeter groß und dem Playmate 2002 nachempfunden. Ansonsten bietet die Site den üblichen Heft-Mix aus Interviews, Geschichten über schnelle Autos und Lifestyle-Themen. Aber ansprechend und professionell verpackt und darum auch für Frauen mal einen Blick wert.



www.playboy.de

Alles, was Männern angeblich Spaß macht, in neuem, modernem Outfit



www erotischemalerei.com

Amouröse Pinselstriche

Fein gezeichnete Akte und erotische Motive zeigt Anke Meier auf ihrer Website. In fünf verschiedenen Galerien sind mehr als hundert Bilder zu sehen. Außer den Originalen sind von vielen Werken auch Drucke zu haben.



www erotisches-zur-nacht.de

Prickelnde Nächte

Eine Webadresse, die neugierig macht: Was verbirgt sich hinter dem Titel „Erotisches zur Nacht“? Eine Vorlese-Show in Berlin, verrät die nett gestaltete Site. Über den „Eingang“-Button geht es auf die inhaltlich gut gefüllte

EROTIK

ARBEITSKREIS
KÜNSTLERISCHE
AKTFOTOGRAFIE e.V.



Unsere "reale" Galerie: Die Aktgalerie
Neues + Termine (aktualisiert 03.01.2003)



www.akakt.de

Ästhetischer Körperkult

Aktfotografie ist eine Kunstform – wenn der Akt geschmackvoll inszeniert ist. Der Arbeitskreis Künstlerische Aktfotografie e.V. setzt sich dafür ein und bietet ambitionierten Fotografen eine Plattform, um ihre Arbeiten sowohl online als auch offline zu präsentieren. Acht Euro beträgt die monatliche Mitgliedsgebühr. Dafür organisiert Gründer

Selbst-
darstellung
von Ricarda
Dämmrich

Horst Werner unter anderem auch Ausstellungen wie beispielsweise die der nicht mehr ganz unbekannten Fotografin Ricarda Dämmrich. Einige der fotografischen Selbstinszenierungen sind auch auf der Site zu sehen.

Interessantes Projekt für Nachwuchs-
Aktfotografen und Foto-Begeisterte

Einstiegsseite. Die Beiträge der wöchentlichen Live- Veranstaltungen gibt es hier als Audio-Files – einen Euro kostet ein kompletter Stream. Wer nichts ausgeben möchte, kann in der Rubrik „Textarchiv“ gratis in frivolen Essays, Interviews und Reportagen zum Thema Sex und Erotik stöbern. Über einen Link angeschlossen ist auch eine Galerie mit erotischen Fotografien.

Hier kann der User locker
seine Zeit totschiagen